Bezugspreis:

Der , Cannuabote" erfcheint per danister tejdeint pfglich jedoch mit ftuenahme bet Gonn- und Seiertage und toftet im Vierteljahe cinfolication Bringerlohn III. 3.50, durch die Doft ins faus gebracht ftellt fich berBejugopreis aufm 3.25. modenfarten, burch unfere Beldeftsftelle und unfere 5 Malen zu beziehen, 25pfg. exclaummern 10 Pfg.

seichafteftelle: Audenftrage 1 gernfprecher Ilo. 9

Hall Bill Bille Komburger Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. höhe Inzeigenpreis: Die seeflameteil: Die Petitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 M. 9.00 vierteljahrt.

Anzeigenpreis:

Die fechegefpaltene Detit-Beile oder beren Raum foftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 Dig. Bei Anzeigen von anemarts foftet die fechogespaltene Petitgefle 25 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 60 Pfg. Beitbieberholungen Rabatt Danerangeig. i. Wohnungeangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Postschecttonto Ir. 8974

Stantfurt am Main Bochenkarten : 65 Pf.

Mr. 218

Donnerstag, 23. Ceptember 1920

Gegründet 1859

Die größte Gorge. Die Berhandlungen in ber Breugif den canbes ver fammlung fowie bie Ber-Fentlichungen ber letten Tage laffen immer unlicher ertennen, mit welchem Dag von grae wir die Entwicklung ber Dinge in berichleften betrachten muffen. Die Meheit ber polnischen Dofumente, bie fich neifel. Die Entente wird fich bavon bei fiberzeugen fonnen, und es ist von ben Betenteblattern, insbefondere vom "Betit tunal" und von ber "Davas - Agentur" aferst voreilig, wenn sie jest die Entrüsteten ein und nachher die Echtheit der Dokumte felbft gugeben muffen. Wir haben boch a gleiche erlebt bei bem Rudtrittsgefuch englifden Rreistontrolleure in Dbereffen, bas querft prompt wiberrufen wurde, bas fich nachher boch als tatfächlich beber berausftellte. Diefe Rudtrittsgefuche malifden Offigiere icheinen ja bagu befen ju fein, in Berbindung ber Reife bes merals Le Rond nach Baris, noch eine wiche Rolle spielen zu sollen. Wir find entfernt bavon, aus bem Rudtrittsgebreier Offiziere auf die grundfatliche hanng Englands ju fchließen, aber bas nebeint gang beutlich, bag bie Englanber, be et ernft mit ihrer Aufgabe gemeint haben, et gewillt find, Die frangofifche Bolitit Ronde mitzumachen, Die nur einfeitig gu benten ber Bolen gerichtet ift. Wenn anal Le Rond und feine hintermanner den, bag man in Oberschlefien eine blitif ber Bergewaltigung treiben n, wie Belgien fie in Eupen-Dalmeby en bat, fo irrt er gang gewaltig, und ntreich muß mit allem Rachbrud barauf

Parteitag ber Deutichen Boltspartei.

Berlin, 23. Geptbr. (Briv. Tel.) Der diesjährige Parteitag ber Deutschnationalen Bolfspartei foll vom 23. bis 27. Oftober in Sannover ftattfinden. Der Borftand ber genannten Partei und beren Graftionen im Reichstag und in ber preußischen Landesversammlung haben zur Frage ber Reuwahlen in Preugen die Entfoliegung angenommen, bem veranberten Willen des preufifchen Bolfes burch ichleunige Feitfetung von Landtagsmahlen Rechnung tragen gu laffen.

Der Weg gur Rettung.

Die Gigung bes Reichstabinetts, Tief einichneibenbe finang, und wirticaftliche Magnahmen in Gidt.

Berlin, 23. Geptbr. (Brin. Tel.) Das Ergebnis ber gestrigen Sigung bes Rabinetts Tehrenbach ift, wie ber "Borwarts" ichreibt, bag bas Rabinett gufammenbleibt und fich, dem Borichlag bes Reichsfinangminifters Dr. Wirth entipredend gu tief einschneibenben finanas und mirtidaftspolitifden Dagnah. men entichließt. Die Rachricht, bag bie Erhebung einer 3 mangsanleihe auf bem Programm bes Reichsfinangminifters ftebe, ift unrichtig. Gie ift von ihm nicht vorgeschlagen und von bem Rabinett nicht beichloffen worben, fondern mird allenfalls als außerftes Mittel in Referve gehalten. Der Gefegentwurf über Die Sogialifierung bes Roblenbergbaues foll binnen fürzefter Frist zu erwarten fein. Die sozialbemotratifche Bartei wird ihn aufmertfam prüfen in ber Abficht, nicht von pornberein verneinende Kritit ju treiben, sondern etwas Positives guftande gu bringen, bas ber Gefamtheit bient. Dr. Wirth bat auf ber gangen Linie gefiegt und geht mit einer verstärften Stellung aus ber Rabinettsfitung hervor. Das Rabinett ift ihm willig auf ben Weg gefolgt, von bem er fich Rettung verspricht. Die Parteien merben nicht umhin können, das gleiche zu tun. Es handelt fich um lette Schidfalsfra.

feine Partei ber fachlichen Mitverantwor- | Falle von Gewalttaten find nicht die eintung ergieben fann.

Die beutschen Finangminifter find gum 29. September telegraphifch nach Berlin berufen morben.

Oberichleften.

Gingelfälle polnifdjen Terrors,

Breslau, 22. Geptbr. (28.B.) In Dbe rich lefien tamen in ber letten Beit folgenbe Einzelfälle polnifden Terrors por: In Schoppinit murbe bie Abstimmungepolizei mit Gewalt gehindert, feche Berfonen, die an einem Raubüberfall auf die Löhnungsempfänger ber Gieschegrube beteiligt waren, ju verhaften. In Gichenau murbe geftern die Wohnung eines Raufmanns von den Bolen überfallen, die Frau niedergeschlagen und 12 000 Marf in Goldund Silberfachen geräumt. Am Sonntag hielten auf ber Strafe Beuthen-Tarnowith drei Burichen einen Bug fest und verluchten unter dem Rufe "Das ift ein Seimattreuer!" einen Beamten aus Tarnowig gu erichlagen. In der Racht gum Sonntag murbe ber Guterbahnhof in Beuthen von einer polnischen Bande beschoffen. In einem Buge swifden Beuthen und Tarnowit veranlagten die Bolen unter bem Rufe "Bernichtung ber Beimattreuen!" eine Schlägerei, mobei mehrere Berfonen ichwer verlett murben. In Dber - Radofcau wurde ein Bergmann von 20 poinifden Arbeitern mighandelt, weil er deutschige-finnt und früheres Mitglied bes Grengfcutes war. In Rufchinow (Rreis Sindenburg) wurde ein gewiffer Uba von ben Bolen totgefchlagen. In Gotthardowit plunderte eine polnifche Bande bas Saus eines Inspettors vollständig aus. Um Samstag murbe bie Gifenbahnftationsfaffe in hotrau (Rreis Bleg) beraubt. In Agneshütte drang ein polnifcher Stofftrupp in ein Gafthaus ein, wo eine Sochgeit gefeiert murbe. In Gatich murbe vorlette Racht ein Arbeiter von Polen burch brei Schuffe getotet. In Redgiontau wurde am 13. ber Landjager Gehla auf offener Strage niedergefcoffen. In Rieber-Schwierflau murbe ber beutich gen unferes Bolfes, bei beren Lofung fich gefinnte Arbeiter Salifch ermordet. Diefe

gigen. Fortgefest laufen neue Rachrichten über Plünderungen, Raub und Mord ein. Es hat ben Anschein, als daß diese Gewalttaten burch bie fogenannten Bojamfas verurfacht werben. Diefe Bojamfas find polnifche Banden, beren besonbere Aufgabe es ift, migliebige Deutsche und beutschfreundliche Bolen gu beseitigen. Die Truppe ift von polnischen Offizieren organifiert, von benen fie in jedem Gingelfalle Befehle erhalten. Die Organisation ber Bojewtas unterfteht ber B. D. B. Die Bufammenfegung ber neuen Abstimmungspolizei lagt nicht hoffen, daß ben Gemalttaten und bem Terror burch ihr Gingreifen ein Ende bereifet wird, da bie Abstimmungspolizei gumeift unter polnifdem Ginflug fteht.

Schweres Gifenbahnunglud.

Raffel, 22. Septbr. (Bolff.) Die "Beffifche Boit" melbet aus Contra: Gin fdmeres Gifenbahnunglud ereignete fich beute in ber Rabe bes biefigen Guterbahnhofes. Auf ber Gifenbahnftrede Göttingen — Bebra zwischen ben Bahnhösen Sontra und Cornberg loften fich in ber vergangenen Racht von einem in ber Richtung nach Bebra fahrenden Guterjug eine Angahl Gutermagen los, ohne daß dies von dem Personal des meiterfahrenden Buges bemerft murbe. Die abgeriffenen Wagen rollten mit großer Geschwindigfeit die ftart abfallende Strede nach Contra gurud und ftiegen in ber Rabe bes Bahnhofes auf einen in ber Richtung nach Bebra ausfahrenden Gutergug. Das Maschinenpersonal dieses Buges tonnte fich burch Abipringen retten. Der Bufammenftog war furchtbar. Ueber 50 Guterwagen murben gertrummert. Die Gutergugsmafdine murbe die hobe Gifenbahnboidung hinabgeichleudert. Bier Gifenbahnbremfer murben unter ben Trummern begraben und getotet. Der Berfehr auf ber Strede ift gestort. Die Ungliidsstelle ift ein wuftes Trümmerfeld. Die Wagen türmten fich hoch aufeinander. Die unter ihnen liegenden Leichen tonnten bis jett noch nicht freigelegt werden,

las Fräulein von Bäftervit.

Reman von Mirif Uhland

erffam gemacht werden, bag ihm in erfter

wie Berantwortung für die Rube

Dronung in Oberichlefien aufge-

the werben muß. Wenn jest auf ein wert bin die Deutschen beschuldigt wer-

alle Ethebungen und Aufftanbe vorbe-

and betrieben gu haben, fo erinnert

boch nur gu febr an bie befannte De-

t, nach ber ber Berbrecher felbft fdreit:

de ben Dieb ! Wir wiffen, was in Bolen

bem ift. Die Welt fennt Die Ronfpira-

flaft ber eblen polnischen Ration. Rein

er alfo, wenn wir, die Rachftbetroffenen,

Enwidlung ber Dinge mit größter Gorge

(Fanny Alving). at 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz. lante Emma griff nady ihrem vierten

ein Berbert follte fich um fie fumfinde ich. Achtmalhunderttaufend, -Dure boch etwas für einen Leutnant." atbert" - Frau Ljungftrom winfte abwehrend mit der Hand — "Serbert Benich von der Sorte, die ein 4 thres Gelbes wegen nehmen. Da t ja langit verheiratet fein tonnen! inte icon eins oder bas andere er-4 Aber Herbert tommt es por allen auf Liebe un. Er bentt mahrhaftig

ein, das glaube ich sichon", erwiderte Emma in etwas besonderem Ion. 5 meinst Du bamit?"

ich dente, natürlich. Ich tonnte ober bas andere ergablen, Aber wohl nicht nötig."

in, aber was ift es?"

veiter nichts, als daß ich eine toundin habe, bie Rochin beim Gan Sievert ift. Ich habe, wie Du auch meinen Umgang, Schwester

und im felben Saus wohnt eine om Theater. Hulba fagt, es war' er Standal. Gie trägt feibene

tet Frau Ljungström auch, war dengierig, bag Emmas Worte fie

libst Du, Greta, wie Sulba fagt, Sache fo, baß jeden Tag ein nicht.

Beutnant zu ber Dame hinauffommt. Und er beißt Ljungftrom, und fein Bater ift Konful und wohnt auf ber Sfeppsbro, Das hat die Jungfer ber Schaufpielerin ergahlt, benn eine Jungfer hat die Berfon auch."

Frau Ljungftrom fagte fein Wort, nber Die Taffe gitterte an ihrer Sand. Gie mar wirflich emport. Richt etwa über Serbert, benn mo gab es wohl einen herrn, ber nicht bier und ba ein Berhaltnis batte, aber weil Emma fie bamit argerte. Gie mar übrigens raich gefaßt.

"Liebe Emma, bas ift mir nicht neu. Berbert ift ja vollständig theatertoll. Er bat felbft ein Rünftler-Temperament,"

"Ja, ja. 3ch habe ihn fagen horen, es ware gang nett im Theater, wenn im Barfett nur Alfohol verichenft merben burite. 36 fürchte, es ift die Schaufpielerin bei fich gu Saufe, Die fein Runftlertemperament, ober wie Du es nennft, angieht."

Jedenfalls weiß ich von der Sache". verfeste Frau Ljungftrom furg. "Es ftedt nichts dabinter, das fann ich Dir verfichern."

"Dann weißt Du wohl auch, bag er ihr jeden Tag Blumen fchidt, die mindeftens fünf Rronen toften? Morgens fommt immer ein Bote vom nächften Blumenlaben. Und außerdem ichenft er ihr noch alles mögliche andere. Und bas find feine Rleis nigfeiten. Die Jungfer bat Sulba ergahlt, in ber vergangenen Woche hatte fie ein Diamantfreug befommen. Und ba haben fie fich gefüßt."

Frau Ljungftrom murde purpurrot, 3hr war, als ob Schwester Emma fie auf lang. famem Gener briete. Gie mußte benfen, wie febr Berbert in ber feiten Beit in Gelbnot gemesen mar. Erft gestern hatte er fünfundamangig Kronen aus ber Birtichaftstaffe erhalten. Aber fle ergab fich

"Liebste Emma", fagte fie mit gang gelaffener, treuherziger Stimme, "barüber mach' ich mir feine Gebanten, fann ich Dir lagen. Ich weiß, daß es eine fleine Schaufpielerin ift, für bie er fcmarmt, aber ernft nimmt er bie Sache nicht. Solche fleine Liebeleien hat feber junge Menich."

"Ra, das ift hubsch! Du haft boch immer behauptet, herbert mare ein solcher Tugendipiegel."

"Berbert ift fehr folide, weiter habe ich nichts behauptet. Er ift vortrefflich im Dienft und wird allgemein geschätt und gern gesehen." Dabei bot fie wieber Ruchen an. "Bitte, nimm doch, liebe Emma!"

"Bo find benn die jungen Madchen?" fragte Frau Bergitrom ablenfend.

"Sie find ausgegangen."

"Bie icabe! Es hatte mir Spag gemacht, Annemarie zu feben."

Danach verlangte Frau Ljungitrom feis neswegs, und fie atmete erleichtert auf. als die Tur hinter Emma und Amanda ins Schlof fiel. Gie blidte ihnen aus bem Wohnstubenfenster nach, als fie um die Ede

Bas mar das nur um Gottes willen für ein Frauengimmer, die Berbert fo oft befuchte? Und ber er ein Diamantfreug ge-Schenkt hatte? Da war es fein Bunder, daß er fie unausgesett anborgte. Er fam fortwährend und bat um zwanzig ober fünfundzwanzig Kronen, ober auch mehr. Geine Mutter wußte febr gut, bag ber großte Teil seiner Bulage immer ichon am erften weg ging. Er hatte eine große Militarichneiberrechnung bezahlen muffen, und ba fonnte nicht viel fibrig geblieben fein. Bo hatte er nur bas Gelb für bas Diamanifreng herbefommen? Er hatte boch mohl nicht beim Bucherer geborgt? Aber fie mußte einmal mit Berbert fprechen und eine Andeutung wegen Annemarie machen

3a, furditbar haglich mar fie ja, bie Annemarie, und man mußte fie bestandig im Auge behalten, bamit fie nicht bavon fprach, wie fie bei ihrem Bater im Rramerladen geftanden hatte, aber fonft mar fie bescheiben und fügsam. Gie tat alles mas man von ihr wollte, und beffer mar es ja auch icon mit ihr geworben. Sie ag, wenn auch nicht gerade hubich, mit ber Gabel und trant ben Raffe nicht mehr aus ber Untertaffe. Jest galt es noch, ihr abzugewöhnen, pom Buder abzubeigen. Arme Annemarie, fie wollte ja fo gern gulernen. Es mar ja auch eine Rleinigfeit, bireft aus einem Materialwarengeichaft in einen Stodholmer Salon verfett ju werben! Frau Liungftrom hatte im Geheimen Berftandnis bafür, benn por einer ober ber anderen gro-Beren Gestlichfeit fonnte es fich noch beute ereignen, bag fie porber in einem fleinen roten Buch las, auf beffen Dedel ber Titel "Es ichidt fich nicht" prangte.

Run, es ließ fich natürlich nicht anbern, daß Annemarie fo mar, wie fie mar. Aber fie bejaß achtmalhunderttaufend Kronen, und Berbert mußte felbstverftanblich vor allem an feine Bufunft, und erft in zweiter Linie an Schonheit benten. Und in einigen Jahren würde er fich mohl jedenfalls ausgetobt haben. Gemiffermaßen mar es vielleicht logar ein Gegen, daß Annemarie feine Ergiehung befaß. Sie verftand ja nicht einen Deut von bem, mas por ihren Augen porging, und fie glaubte alles was man ihr fagte. Frau Ljungftrom tonnte nicht umbin gu benten, daß fie in gemiffer Beife geradegu geschaffen mar, und fie begann, ihr wahrhaft bergliche Gefühle entgegengubringen.

Fortfegung folgt.

gefucht ! Le biel MIND utme

7335

istr. Un

gente

hn und hing. – r & Th e diel Sc

omfortall

tern

evil. vill per fefut eten. Kömfaith nitrage d. [fail

nt groun urta.SL

aftpl bet

Ortstrantentaffentagung in Frantfurt a. M.

fd. Frantfurt a. Dt., 22. Gept. 3m Steinernen Saus hielten Die Angehörigen ber Sozialverficherung aller großeren Ortsfrantenfaffen von Beffen und Beffen Raffau gemeinfam mit ben Berufsgenoffenichaftsangeftellten eine Lagung ab. In ber Ronferen; wurbe mitgeteilt, bag bie Angestellten mit bem Rrantentaffenverband ber Proving Deffen-Raffan über bie Befolbungsfrageeinen Zarif abgeschloffen haben. Gin Antrag, ber die Beamtenbefoldungsorbnung für Die Rrantentaffenanftellten ablehnt und fich völlig auf ben Boben bes Abschluffes freier Tarifvertrage ftellt, fand Annahme. Much ein Antrag Daing auf fofortige Bornahme von Reuwahlen ber Berficherungs. trager gu ben Rrantentaffen Beriichernngsund Oberverficherungsamtern fand bie Billigung ber Ronfereng.

Reue Grundfage für die Bermögensbewertung nach dem Reichsnotopfergefet.

Bon Frit Scheller it.

Im Bentralblatt fürs Deutsche Reich Dr. 52 find endlich bie langerwarteten Grundfage für die Wertermittlung nach bem Reichsnotopfergefet ericbienen. Sie febnen fich in manchen Buntten an Die für die Kriegsabgabe vom 15. Märg 1920 an, berüdfichtigen aber im übrigen die Ericuitterungen bes gesamten Birticaftslebens, wie fie burch bie Rachwirfungen bes Rries ges, insbesondere burch bie Schwanfungen ber Baluta eingetreten find und feben Daber nicht in allen Fällen den Bertaufswert am Stichtag bes Gefetes als gemeinen

Grundfäglich ift für bas Reichenotopfer bas Bermögen nach ben Bestimmungen ber Reichsabgabenordnung und den besonderen Bewertungsvorschriften bes Reichsnotopfets gefetes festguftellen. Die allgemeinen Grundfage bringen in diefer Richtung wenig Reues. Für ben gemeinen Bert eines Bermögensgegenstanbes tommt biet nach lediglich ber Wert in Betracht, ben ber Gegenstand am Stidtag (31.Dezember 1919) felbit als einen bauernben bat. Durch Die bauernde erhebliche Balutenbewegung ift es aber in ben feltenften Gallen möglich für einen Bermögensgegenstand am Stide tag einen Dauerwert, ber ber Berfteuerung gugrunde gelegt werden tonnte, festguftel-Ien. Der gemeine Wert muß baber burch ben Breis bestimmt werben, ber im gemöhnlichen Geschäftsverfehr nach ber Beichaffenheit ber Gegenstandes unter Berudfichtigung aller ben Preis beeinfluffenben Umftanbe bei einer Beraugerung gu ergielen mare. Ungewöhnliche ober lediglich perfonliche Umftande find baber nicht gu berüdfichtigen.

Die Bewertung ber Bermogens teile im einzelnen weicht in einigen

Buntten von ben bisherigen Borichriften ab, insbesondere foll für die Bewertung von Grundstuden nach bem Ertragswert ber jahrliche Ertrag im Durchschnitt ber Jahre 1914 bis 1919 gugrunde gelegt merben, mahrend es bei bebauten Grundftuden gu Bohns ober gewerblichen 3meden bei ber Bugrundelegung bes Ertrags ber letten brei Jahre verbleibt. 3m übrigen find bie Finangamter gehalten, gemiffe Rormals fate für bie Berechnung bes Ertrags wertes ber Grundstude festzulegen, Die je nach ber Beschaffenheit, Gute und Lage bes Grund und Bobens bober ober niedriger find.

Die Richtlinien für bie Bewertung bes Betriebsvermogens ermöglis den insbesondere für die Barenvorrate eine gunftige Bewertungsweise. Der Gefet: geber gestattet bier ben Wert ber Maren je nach der Dauer, mabrend ber bie Gegenftande nicht veraußert werden, bas heißt alfo je nachdem fich die Waren in ber Sand des Berftellers, Groffandlers, 3mifchenhändlers ober Kleinhandlers befinden mit einem, Die gufunftige Breisfentung berudfichtigenden niedrigen Wert bis binauf gum hohen Bertaufswert ber Gegenstände bes Kleinhandlers anzuseten. Im übrigen ift auch hier, wie in ber Berordnung vom 15. Marg 1920 für bie Bewertung unterschieben swiften Gegenständen des Anlagefapitals und folden bes umlaufenden Betriebsfapitals (Waren, Robitoffe, Salbfabritate ufm.) Erftere follen grundfählich mit bem Unicaffungs- und Berftellungspreis abguglich angeneffener Abichreibungen angesett merben, festere erfordern ben Anfag nach bem gemeinen Bert, nach Maggabe ber oben angeführten Borfdriften,

Beim Rapitalvermögen ift für Wertpapiere ber Steuerfurs ober Steuerwert per 31. Dezember 1919 unter Berudfichtis gung ber fürglich ericbienenen Abanderungen maggebend. Forderungen und Schulden find mit bem Rennwert angufegen, Balutaforderungen mit bem Rennwert ber fremden Baluta umgerechnet jum Kurswert am Stichtag des Gesethes und Balutaschulden mit bem Borfriegsfurs ber fremben Baluta gu bewerten.

Aufichiebend bedingte ober befriftete Forderungen find mit dem Berte einguftellen, ben fie unter Berudfichtigung ihrer Bedingung ober Befriftung am Stichtag

Besondere Borichriften find für die juriftifchen Berfonen (Aftiengefellichaften etc.) des § 2 Rr. 4 des Rotopfergeseiges gegeben, die hauptfächlich eine möglichst vollständige Erfaffung aller ftillen Referven und ber fogenannten immateriellen Berte eines Unternehmens bezweden,

Wenn ber Erlag auch reichlich fpat veröffentlicht murbe, fo bietet er boch mertvolle Anhaltspunfte für die Bermögensbewertung, die bem Steuerpflichtigen, wie ben Beranlagungsbehörden nur willtommen fein fönnen.

Lotalnadrichten.

Buichriften über Lotalereigniffe find ber Redattion ftets willtommen und werben auf Bunich honoriert

* Aurhaustongerte. Der "Somburger Mannergesangverein" veranstaltet morgen abend um 8 Uhr im Rongertfaal des Ruthauses, wie ichon mitgeteilt, ein Rongert. MIs Goliften werben genannt Lotte De ge gefi : Effen (Cello) und Sennn Julfs. Bremen (Gefang). Bur Mufführung gelangen: "Gonntagmorgen" für gemischten Chor (Gauer), ferner: "D Taler weit, o Höhen" (Mendelssohn), "Der Schmied" (Schumann), "Im Wald" aus Webers "Preziosa", "Guten Morgen", "Abschied" (Sauer). Männerchöre: "Schäfers Sonntagslied" (Rreuger), "Fidelitas" (Frant) und "Rheinisches Boltslied" (Schwart).

Die Celliftin Lotte Seggefi fpielt ein ,Moagio und Allegro" von Bocherini, ein "Ariofo" von Straffer, eine "Gerenabe" pon Sollmann und Poppers "Tarantelle".

Senny Julfs fingt eine Arie aus Sandus "Jahreszeiten" und vier Lieber von Brahms "Minnelied", "Das Mädchen", "Sandmännchen" und "Bergebliches Ständ-

Leiter ber Aufführung ift Mufitoireftor 2. Sauer.

& Gine rechte Runftlerfeftlichfeit wirb, ichon nach ber heutigen Anfundigung im Angeigenteil ju urteilen, bas 14. Stiftungefeft bes "Drisvereins Somburg bes Berbandes ber beutiden Buchbruder" werben, bas am nachften Sonntag von nach. mittags 3 Uhr ab im "Romerfaale" (Beter Ricemann) ftattfindet. Die Schwarzfunftler laffen es nicht an Anftrengungen fehlen, ihre Bafte in jeber Beife gufrieden gu ftellen.

* Deffentliche Bortrage. Man fcreibt und : Seute findet in der "Golbenen Rofe" abends 8 Uhr ber nachfte Bortrag von Frau Diffionarin Bemmer Elberfelb ftatt. Das Thema lautet: Das tommende Ereignis, Beiffagungen für unfere Beit. Das Stubium ber Beltgeschichte in Berbindung biblifcher Brophezeiungen bietet eine feffelnde Darftellung für Die Blane Gottes mit ben Bolfern ber Erbe. Der Gintritt ift frei und jeber freundlich eingelaben.

& Lebensmittelgulagen. In Rrante werben biefe Woche 50 Gr. Butter und 250 Gr. Gerftenmehl, an Rinder bis gu 2 Jahren 1 Doje Duffles Rinbermehl ausge-

* Bom Raffee. Bie bas Bolff Buro aus bem Reichsernabrungeminifterium erfährt, wurde ber Raffee-Einfuhrverein ermachtigt, Die gur Ginfuhr von Raffee jugelaffene Menge aufdie doppelte Menge ju erhöhen. Mugerbem wurte eine beichrantte Menge gur fofortigen Ginfuhr freigegeben. Die völlige Freigabe ber Raffeeeinfuhr glaubt bas Reicheminifterium nach wie bor nicht bertreten gu fonnen, jumal im Intereffe ber Finanzwirtichaft bie Ginfubr auf Die wich. tigften Rahrungsmittel befdrantt bleiben muß.

S Die Rurlichtspiele bringen beute im letten Dale bas Sittenbrama Die Son führten" jur Aufführung. Bon morges wird ber Genfationsfilm "Beritas Dine

. Derbit. Der aftronomifde Berte hat heute fruh um 9 Uhr 39 Minuten gonnen, benn gu ber Beit hat bie Sonne ihrer Bahn nach bem Guben ben Acque wieder erreicht. Dit biefem Berbstoequine tium haben gleichzeitig Tag und Racht gleis Lange, mahrend für die fommenben IR Die Tage fich weiter verfürgen bis gum 22 Dezember, mit welchem Beitpunft bie Com fich wieder nach Rorden wendet und Lauf im Bogen bes himmels aufmag

" Gefühnt. Das Wolff. Buro melbe Das frangofiiche Rriegsgericht i. DR aing, bas geftern gegen brei alguit Schüten wegen Sittlichfeit berbrech begannen an einem jungen Dutichen feine Somburger Schuler) unter Mn wenbur. von Gewalt, ju verhandelten hatte, ber urteilte zwei ber Mingeflagten gu 10 bin 8 Jahren Buchthaus und Degradation. 2 britte Angeflagte fonnte ber Mittateria nicht überführt merben und mußte frem iprochen werben. (Dit ber Beröffentlich biefer Melbung berichtigen wir glei geitig einen von uns nach bem Abjug & Befagungetruppen gebrachten Auffas, welchem unter anderen gefagt worben nu bag fich mabrend ber Dauer ber Befeten homburgs nur ein einziger Fall ereine babe, ber fofort feine Guhne gefund babe." Reb.)

fd. 200 fangt der Rettenhandel : Ein Frantfurter Megger bezog regelmis Burft bon einem anderen Degger urb : faufte fie mit einem Aufichlag von 50 % bas Bfund. Muf biefe Beife braug tenten Runben nicht wegen jedem Bfund Burft in W Stadt ju fahren und jahlten beshalb en ben Mehrpreis. Erobbem wurde Art wegen Rettenhanbels erhoben, ba bie B. von einem Rieinhandler beim anbern Sebanbler gefauft, Die Rette gwijchen Ergen und Berbraucher alfo um ein Glied I als nötig geworben fei. Der formale to ftog murbe mit 100 Dt Gelbftrafe belegt.

* Reue Zweimarticheine. Die Rit fculbenverwaltung beginnt bemnachft mit Ausgabe von Darlehnstaffenfcheinen m21 vom 12. Auguft 1914, Die an Stelle if roten Rummern. und Stempel Mufbruds me folden aus blanvisletter Farbeme Die fonftige Musführung ber 2 Dart 30 ift unverandert geblieben.

mo. Die Poftvermaltung und das fe fes liber Arbeitsftredung. Die & furter Boftverwaltung bat eine große ? bon Rundigungen ausgesprochen, bi ber Meinung ift, für fie tomme bas Gei über Arbeitsstredung nicht in Bend Der Franffurter Schlichtung B. Mal und verfügte Biebereinfiellung ber ch laffenen Gilfstrafte, bis ber enbgillige 6 fcheid bes Arbeitsminifters eingetroffe

Der Arbeitsmartt im August.

nachweis in Frankfurt a. M., Die wirtschafts liche Rrife noch in fast unverändetter Starte angehalten.

Berglichen mit ben Bermittlungszahlen des Bormonats scheint im Berichtsmonat das Berhältnis zwischen Arbeitsungebot und Rachfrage ein viel gunftigeres geworben ju fein; biefe icheinbare Befferung ift aber gum größten Teil auf ben erhöhten Bebarf an Dienstboten gurudguführen, ber nach Beendigung ber Ferien wieder lebftafter einsette. Bei 76 berichteten Arbeitsnachweisen gingen im August insgesamt 30 337 Arbeitgesuche (im Juli 30 779 bei 68 Arbeitsnachweisen) ein; offene Stellen maren gemelbet 26 804 (im Bormonat 22 886); Auftande kamen 19774 (im Juli 19188) Arbeitsvermittlungen. Auf 100 Arbeitsfuchende entfielen 88 (im Bormonat 74) offene Stellen; von 100 ftellenfuchenben Arbeitnehmern fanden 65 (im Bormonat 62) Beichäftigung. Rach ben Geichlechtern gegliebert fuchten 18 102 (im Juli 21 087) Manner um Arbeit nach; 13 141 (im Bormonat 14 342) Stellen ftanben ihnen gur Berfügung; in Arbeit gebracht murben 12 437 (im Bormonat 13 510) Perfonen. Den 12 235 (im Juli 9 692) bei ben Arbeitse nachweifen fich melbenben Frauen ftanben 13 663 (im Monat Juli 8544) offene Stelfen gegenüber, mahrend 7 337 (im Bormonat 5 678) weibliche Arbeitsvermittlungen erledigt werben fonnten,

In ber Landwirtichaft bat bie Rachfrage nach Arbeitsfraften im Berichts: monat mesentlich nachgelaffen.

3m Bergbau fanden im Dberlahnfreis Entlaffungen von Bergarbeitern ftatt, boch tonnten biefelben ohne große Schwierigfeiten wieber in anberen Gruben untergebracht werben.

In ber Induftrie ber Steine und Erben ift fast allgemein ein Stillftand eingetreten. In ber' heffischen Proving bem Bericht bes Landesamtes für Arbeits- Starfenburg haben die Ziegeleien ben Beaufgenommen. Bufriedenftellend mar ber Geschäftsgang in ber Tonwareninduftrie ber Berbotner Gegend,

3m Metallgemerbe herricht falt durchweg Kurgarbeit vor; in Frankfurt a. M. arbeiten über 66 Betriebe nur 30-32 Stunden die Woche. Boll beichäftigt find jur Beit nur wenige Großfirmen ber elef-trotednifden = und ber Mafdinenbau = Branche. Gine Telefon, und Telegraphen. bau-Gefellichaft ichritt infolge von Betriebseinschränfungen gur Entlaffung von 350 Arbeitern. Der Maschineninduftrie in Dberurfel fehlen Rohlen und Rohitoffe, um ihre Produttionsmittel voll auszunugen, Gine mefentliche Entlaftung für ben Utbeitsmartt in ber Proving Oberheffen bedeutet die Errichtung eines größeren Detallunternehmens in Friedberg, bas poraussichtlich 500-1000 Arbeiter beichaf-

Die demifde Induftrie hat nach ben Streiferichutterungen, benen fie pornehmlich in Biebrich ausgesett war, ihre Tätigfeit wieber voll aufgenommen. Sodit a. M. und Fechenheim a. M. murben Arbeitsfrafte neu eingestellt.

Mus bem Baugemerbe wird pereingelt über eine wiederauflebende Tätigfeit berichtet. InCaffel plant bas Landesfinang amf 120 Wohnungen gu errichten; bie Stadt Bersfeld beabfichtigt ben Bau von Rleinwohnungen in Angriff gu nehmen. Muf genoffenichaftlicher Grundlage murben in Biesbaden Siebelungsbauten für Die Rriegerheimstätten begonnen; bie Borarbeiten fur bie feitens ber Stadt gur Musführung projeftierten Befatjungsmohnhaufer find foweit gedieben, baß für die nachite Beit mit einer mefentlichen Befferung ber Arbeitsmarktlage im Baugewerbe ju rech | gen noch immer ftill.

nen ift. Much in Darmftadt, Caffel und Maing fanden Bauhandwerfer und 3immerleute Stellung; in Franffurt a. M. jedoch erhöhte fich burch die Fertigftellung einer Angahl Wohnhausneubauten Die Arbeitslofigfeit in Diefen Berufen.

Stellenweise bat auch in ber bolgperarbeitenben Induftrie eine leichte Entipannung ber verfteiften Arbeitsmartilage eingesett. Die Rammfabriten des Obenwaldes haben bie Salfte ber entlaf: fenen Arbeiter wieder aufgenommen. In Limburg murben in ber Möbelinduftrie wieder Schreiner eingestellt; auch in Frantfurt a. M. war für Schreiner auf beffere fournierte Mobel, Wagner und Rufer geits weise eine gufriebenftellenbe Rachfrage, Recht ungunftig lagen bort infolge bes Musbleibens ber Auftrage bie Arbeitsverhaltniffe im Glafergewerbe, für Tapegierer und Politerer, fowie für Maler und Beige

In ber Leberinduftrie fam es in Offenbach und Bersfeld ju meiteren Betriebsftillegungen, in Somburg v. d. S. bagegen ift die Teinlederfabrifation wieder voll beschäftigt.

Meberaus ungunftig ift ber Beschaftis gungsgrad im graphifden Gewerbe Ginlegerinnen, Die teils icon mehrere Jahre ihre Stelle innehatten, murben in Frantfurt'a. M. und Caffel entlaffen.

3m Ruhrungsmittelgewerbe wurden in Seffen burch Ginführung bes martenfreien Gleischvertaufs feit langer Beit wieber bie erften Metgergehilfen eingestellt. 3m Dbertaunusfreis arbeis ten bie Ronfervenfariden voll; bie Mepfelweinfeltereien benötigen eine Angahl ungelernter Arbeitsfrafte. Das Berbot ber Berftellung von Beiggebad erhöhte in Biesbaben bie Bahl ber erwerbslofen Bader. Die Gelnhäufer Rahrmittelwerfe und Somburger 3miebadfabiten lie-

Bur Schneiber und Schuhmes ift die Burudhaltung bes taufenben fums besonders brudend, Rleinete ftandige Gewerbetreibende mußten " die Erwerbslofenunterstützung in Unfer nehmen. In Frantfurt q. M. verfligt Sut- und Kürschnergewerbe wieder genügend Auftrage. Auch in ber gering Damens und herren-Ronfettion ift et der lebhafter geworben, die befferen schneibereien bagegen find noch völlig Arbeit.

3m Gaftwirtsgewerbe it Bahl der Stellenfuchenden im allgen ftabil geblieben, fie wird fich aber den bevorstehenden Saifonichluß wiede deutend erhöhen. In Bad Wilbunge wider Erwarten ber Babevertebr leb geworben und brachte ftarfe Rate nach unterem weiblichen Berfonal, bas Corbach aus geftellt murbe.

Die Arbeitsmöglichkeit für faufn nifde und technifde Berufe immer noch außerorbentlich gering. und allein bleiben die Banten nob nahmefähig und zwar für gutqualife Kräfte. In Frankfurt a. M. erbost von ber Durchführung ber Reichten nung vom 25. April 1920 einige Best in Diefen Berufen.

Der Bedarf von meibliden mannifden Berfonal beschränft fich no tlichtige Stenotypistinnen; nach gen ferinnen ift überhaupt feine Rabitoge handen, Gemerbliche Arbeiterinnen in Frantfurt a. M. als Schafteltepp von ben feit einiger Beit wiebet in gesetten Schuhfabriten gesucht; auch in bort die stellenlosen Raberinnen foll famtlich Stellung. Für Bugmader Friseusen bietet fich in Caffel reichlie seigte sich für hauswirtschaftliches wieder ein erhöhter Bedarf, bet 9 ftand feboch nur ein verichmindenber bot gegenüber.

the state

Dingit to

Derbi

mine and

Legame

equine.

Monny

Jun 2

t Com

nd ihm

aufwant

dt in

algerit

brede

n (cian

nburg

tte, bet

10 bean

on, De

låteride

e freige

it gleis

Thing &

flat,

den me

Bride

eteler

gerunde

mbel m

und to

50 9

a ten fe

rit in N

abalb an

die Bu

ern Ritt

Ergrus

lied lin

male Ba

belegt.

Die Reif

bft mit le

n 3u 2 3

Stelle &

cuds em

nbe traff

ort.Edi

id das 6

die Fin

ben, M

08 Ge

in Betra

3 8 = 9 25

t amidein

ber en ültige &

etroffen

Den Bi

perfügt a

eber

gering ift es

eten 9

pollig "

allgeme

abet in

founded by lebe

Roth

al, bes

erefe

nob qualifit

thosit Reichswi

16 W

ithfrom

inen s

egelmö

giefkaften ber Schriftleitung 8. Die Geschichte fo in der Deffentlich.
perarbeiten" wie Gie uns mitteilen, geht Wenn "eine ftrenge Beftrafung am Blage barn ift es ausschließlich Sache ber Betei-in Strasantrag zu ftellen. Bom morali-te Standpuntt aus betrachtet, ift die "Schlag-selt" im vorliegenden Fall zu verurteilen.

B. I. Dornhelghaufen. Die Gache ift ins - wie wir bereits in einer Fugnote gu ghrigen "Eingesandt" ausbrudlich bemerften

Bom Tage.

Briedrichs borf, 28. Gept, Der fürglich bem Baftlotal entfprungene Einbrecher tonnte bergangenen Montag in Friedberg, wo er Unbefannter war, wieber bingfest gemacht nach bier gurudgebracht werben. Leiber ift es d gelungen, aus bem Saftletal auszubrechen. Bab Raubeim, 28 Gept. Die Bahl ber ner an ber 86. Berjammlung beuticher entforider und Mergte ift auf 2200 geftiegen. 62. Hoch ft a. M., 22. Gept. (Ein neuer indet.) Wie das Frantfurter "Bolfsrecht" odt, ift der Stadtverordnete Zimmermann fincheitsssgialift), Frantfurt a. M. zum Lander von Höcht ausersehen.

M. Fulda, 22. Gept. (Der übliche Fehl-3 Infolge der Besoldungsordnung für die ten Angestellten und Arbeiter erhöht sich Felbetrag besstödtischen Saushaltsplans auf 100 Mt. Der Ausfall soll burch Einführung e Rlavier Rener, Dienftbotenfteuer, Wohnluxus. und abnliche icone Dinge ausgeglichen

broke Sendung

Pfaffenbach

liefert

ber Aftien-Befellichaft aus.

Quitten

große Faffer, Gputtifd,

gu pertaufen. Ferdinandsanlage 11

Rüchengestell, Teppichlauger "Appa", Korbhundehütte für gr.

Promenabe 79 part.

Angujehen v. 9-1 Uhr.

out exhaltener herd

Met. lang, 0,95 Met. breit, billig ju verlaufen.

1 Gitter-Tor

all ethalten, 2 flügl. 1,80 DR. breit, billig ju vertaufen.

Lrang, Thomasstraße 12

erten unter C. 7373 an bie

Aftsstelle dieses Blattes.

Miengejellichaft

Bermiichtes.

Stilfle- und Tifchbeine als legtes Beweismittel.

In ben Berfammlungen bes Berbanbes ber Borbeftraften gelten, wie bem "Tag" aus Samburg gefdrieben wird, anbere Genflogenheiten, ale fie fonft in Berfammlungen üblich find. Es werben bie Rebner und ihr Unhang nicht niebergeftimmt ober niebergeichrieen, fondern einfach nieber-geschlagen. Dies Spftem hat etwas für fich; es gibt erftens ben Mergten gu tun und ferner ben einfach Borbeftraften gute Musfichten auf Avancement ber Schwerbeftraften. Gine folde Berfammlung ber Borbestraften in Samburg nahm folgenden reigenben Berlauf :

Unwefend maren Mitglieber bes Reichsverbandes und Mitglieber bes Samburger Bentralverbandes. Tifche und Stuble murben bereitgeftellt, aber nicht etwa jum Sinfegen, Die Saalturen wurden aus Sumanitategranben offengelaffen. Die Reichsver-banbler beanfpruchten als Mitglieber ber Unabhangigen fogialbemofratifchen Bartei Deutschlands bie Berfammlungeleitung, Die Bentralverbandier beaufpruchen basielbe. Bebe Bartei behauptete ihre eigene fei in Quantitat und Qualitat ber Borbeftraften ber anderen über. Gine Schlichtungstommiffion wurde für überflüffig gehalten, und fo bieß es benn einfach: Rod ju, Hermel boch und - los! Dan wollte bie fleine Differeng fcmell und ohne Auffeben aus ber Belt ichaffen; griff alfo nach ben Stilblen und Lifden, fridte bie Beine ab und broich blindlings aufeinander los. Bald mar ber gange Saal ein Rnaul von Rampfenden, und Bierglafer und fonftige Sachen flogen burch Die Luft Bloplich faufte in bas Rampfgewühl ein großer Begenftand, ber mit machtigem Rrach gerbarft. Schon glaubte man an handgranaten, boch es war burchaus nicht fo angftlich : ein unabhangiger Athlet batte nur von ber Bubne berab bae Rebnerpult famt bem Rebner mitten unter Die wutentbraunten Berbanbler geworfen ! Eingefeilt zwifchen ben bolgenben Mannern waren auch viele "Berbandsbamen", Die ein fürchterliches Wefchrei erhoben, ba fie von ben hagelbichten Sieben ihr gut Teil abbefamen. Jest bieß es: Rette fich, mer tann! Ber von ben Damen nicht im Schreiframpf ober ohnmachtig an ber Erbe lag, fuchte aus bem Saale ju entfommen; eine allgemeine Banit brad aus, es mar eine Blucht vor ben Borbeftraften, wie im Rriege por ben Ruffen! Rachbem ber Gaal auf biefe Beife reingefegt war, murbe bie Ber-

fammlung gefchloffen, bas beißt, von bem Saalwirt, ber inmitten ber Solg- und Glastrummer wie auf bem Grabe feiner Sabe ftanb. Go merben fleine Unftimmigfeiten im Berbanbe ber Borbeftraften fcnek unb mit ben einfachften Mitteln ohne Bulver und Blei gefdlichtet!

Lette Radrichten.

Breugen und bas Reidi.

Sinigung mit ben Regierungsparteien, Berlin, 23. Geptbr. (Priv.Tel.) Der

Berfaffungsausichuß ber preugifchen Lans besversammlung wird morgen gusammentreten. Bie verfchiedene Blatter berichten, haben die Berhandlungen zwifden den Regierungsparteien ju einer Ginis gung über alle mefentlichen Buntte ber preußischen Berfaffung geführt.

Oberichlefien vor einem neuen polnifchen Muffitand.

Breslan, 22. Septbr. (28. B.) Wie befannt, planten Die Bolen in Oberichlefien einen neuen Aufftanb, ber am 18. September beginnen follte. Durch bie Enthüllungen über die polnifche geheime Rampforganisation ift ber Ausbruch diefes neuen Aufftandes verzögert worden. Dies wird burch ben Inhalt von Bejehlen bestätigt, Die in den letten Tagen von dem befannten polnischen Obertommando in Sosnowice berausgegeben werben. Danach foll bie verschobene Aftion nunmehr in ber Racht gum 23. September Stattfinden. Als Parole wird in ben betreffenden Befehlen für ben 22. September "3mycieftwo" (Gieg), für ben 23. "Saller" angegeben. Auch diesmal foll ber Aufftand von ben Rreifen Beuthen, Rattowit, Tarnowig, Gleiwit und Sindurburg feinen Ausgang nehmen. Die anderen Rreife follen in ber nachften Racht folgen. Ueber Die erfte Aftion bei biefem neuen Aufftand fagen Die Befehle, daß alle wichtigen Gebiete durch Bertrauensleute befett, ber Belagerungszuftand ausgerufen und alle Macht nun ben Begirfstommandanten und ben gebeimen polnischen Rampforganisationen werben folle.

Die "Solgenediften."

Das Landgericht Dresben hatte ents Schieden, daß bas Amnestiegeset fich nicht auf die fogenannten Solg-Gardiften erstredt. Auf Beschwerde ber Berteidiger ftellte heute bas Oberlandesgericht Dresben bas Berfahren gegen alle Solggarbiften, ausgenommen bie Brandftifter, ein.

30 Saufer in Brand geftedt, Dublin, 22. Geptbr. [B. B.] Geftern

wurden in Ballvigan 30 Saufer und Laben in Brand gestedt. Die Boligei burchfuhr bie Stadt in Laftfraftwagen und marf Bomben. Es maren jedoch feine Opfer zu verzeichnen.

Beraufialtungen der Kurverwaltung

für die Woche vom 19. bis 26. Septbr. 1920, Bormittage 8 Uhr Frühtongert an ben Quellen,

Freitag: Rongert bes Rurorchefters von 4-5% Uhr. 3m Konzertsaal abends 8 Uhr: Rongert bes Manner. gefangvereins unter Mitwirfung von Goliften.

Samstag: Rongert des Rutorchefters von 4-5% Uhr. Im Konzertsaal abends 8 Uhr: "Bunter Abend".

Kurhaus-Konzert.

Freitag den 24. September 1920. Konzert des Kurorchesters. Dirigent: Konzertmeister Curt Wiinsche.

Morgens 8 Uhr an den Quellen: Choral : Aus meines Herzens Grunde. Ouverture: Wenn ich König wär Traumwaizer Potpourri: Blaubart

Adam Millöcker Offenbach Eilenberg

Tren eigen Nachmittags 4-5.30 Uhr. Marsch: Frisch drauf los! Ouverture: Berlin wie's weint and lacht Conradi Walzer: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust Strauss Fantasie: Der Tribut von Zamora Gounod Ouverture: Leichte Kavallerie Maurisches Tanzlied Suppe Nicode Amerikan. Fantasie: Des Negers Traum Myddleton

Abends 8 Uhr im Konzertsaal: Konzert des Männergesangvereins unter Leitung seines Dirigenten Herrn L. Sauer, unter Mitwirkung von Solisten,

Wettervorausjage für Freitag

Bolfig bis heiter, ftellenweise Friibnebel, troden, magig marm. Rorbliche bis nordöftliche Winde.



Die gladliche Geburt 2 eines gefunden

Wochferchens zeigen hocherfreut an

Ernst Worlmann u. Frau Ratchen geb. Got

Lübenscheib, ben 20. Sept. 1920

KURHAUS BAD HOMBURG.

Breitag, ben 24. Geptember 1920, abends 8 11hr

Ronzert bes Männer : Gefang : Bereins

Celliftin Botte Beggefi aus Effen, Oratorienfangerin Senny Julfs aus Bremen.

Handkäse Bentrifuge

billiger, empfichlt 7874 Zafelobit, 7 Sorten, ab

7360

Bad Homburg.

Rur- und Badeverwaltung.

Gut erhalt.

Safelobit, 7 Gorten, abgugeben.

Ber erteilt

Brivat- Tanzunterriat

Blugbachftrage 39.

Freitag, 24. Ceptember 1920 abenbs 8 Uhr, in ber "Bold. Rofe" Mugerorbentliche

Ber sammlung wir Mitwirfung von Mufifbirettor 2. Saues und ben Golften Tagesordnung wird vorher be-Tagesbron. fannt gegeben. Der Borftand.

Pripat-Badeeinrichtung

Reichsbund der Eriegsbe-

fhädigten u. hinterbliebenen

bestehend aus einer Bintbabes manne, (1,80 Met. lang), 1 Babe-Dien mit Feuerung, (1,50 Meter hoch), preiswert

au vertaufen. Alte Mauerftrage 8.

Damen - Stiefel Chesreaux

Wir beehren uns, unsere Mitglieder-mit Angehörigen zu der am Samstag, 25. September, abends 81/3 Uhr in den Salen des "Schützenhof" stattfindenden

Abend-Unterhaltung

Deutsche liberale Volkspartei.

köflichst einzuladen.

DER VORSTAND.

Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Rirborferftraße 29 I.

hund " 7376

Angebote an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter Al. / 352. Beschäftsstelle d. Bl. unter 7385. Rirbo



Orts : Derein Badhomburg

Werband der Deutschen Buchdrucker.

Sonntag, den 26. September, nachmittags 5 Uhr im Saale " Jum Romer"

14. Stiftungs-Sest

unter Mitwirkung von Meyers Doppel - Quartett Sumoriflifde Borfrage, Cang Tombola, Preis - Quadrafeln. 7353

Eintritt 1.25 Mart (einschließlich Steuer).

Es ladet freundlichft ein

Der Bestausschuß.

Mal= u. Zeichen: Tausches Unterricht:

wird von Kunft: maler erteilt.

Maberes in ber Geichaftsftelle biefes Blattes unter 7858.

3 ober 5 Bimmer . Wohnung

in Frankfurt a. M., neu hergegegen 1 fleines Saus in hom-burg ober Gonzenheim.

Beff. Offerten u. F. 10 28. 968 an Rub. Moffe, Frantfurt.

Berloren

verg. Filigranbrofche mit Anhängern in Areugform richtet, Rabe Eichenheimer Tor, gestern nachmittag gegen 6 Uhr (Baijenhausplay.)

Abjug. gegen gute Belohnung Caftilloftraße 26.

1 leichter Kaften= wagen (einfpanner)

5 Salbftud-Apfelweinfäffer, 5 Bangftud-Apfelweinfäffer birett fertig jum einfüllen, gu vertaufen. Angufeben Dornholzhaufen

Gafthaus "Zum Taunus" Telefon 262. 7889

Ein perfettes Rochfraulein für fleinen Brivathaushalt, bei

hohem Lohn gefucht. Angebote mit Beugnisabichriften und Gehaltsanspruchen an bie Gefcaftsftelle biefes Blattes unt 28. 7372.

Befferes Alleinmädchen,

bas tochen tann, gu 3 Berfonen in fleine Billenetage bei gutem Lohn nach Coln gefucht. Borguftellen

Dr. Bien, Schwebenpfab. Befucht balbmöglichft ein

anftanbiges

ao

ffir alle Arbeiten nach Rotterbam (Sollanb) hober Lobn, Reife fpefen vergut. Sich angumelben bei 7387 Strand, Billa Escribens, pt.

Benfion

2 Schlafsimmer, gut heigbar mit voller Benfion, von Ottober bis Mai für 2 erwachs. Person. - gefucht. -7828

Angebote nur mit außerft. Preisangabe. Offerten an Berg, Bad Ems, Poftlagernd.

Wer erteilt Unferricht in Englifch. Offerten mit Breis unter D. 7380 an bie Geichaftsstelle biefes Blattes.

Preis : Ermäßigung in Dhoto-Platten und Films Photo-Bentrale CARL KREH gegenüber bem Kurhaus.

+Dummiwaren

Sanitare franenartikel Anfr. erb.: Berfanbhaus Heufinger, Dresben 711 Am Gee 87. 8771

drifflime Arbeiten

jeber Art an Zivil und Behörden (Gnadengesuche usw.), Bordmundschaftsrechnungen, Bermogens-verzeichniffe bei Sterbefällen, Estwürse zu selbst-geschriebenen Lestamenten Hochzeits-Aladderadatsche Gelegenheits-Gedichte für alle Familienfestlichteiten, humoriftiiche Bebichte, Brologe uim. fertigt in befannter Bute und prompter und bisfreter

frit Storm fenior Bab Homburg Elifabethenftraße 10 I. Stod, Bimmer 8.



Edite Zeiben : Damen Sport Jacke, braun, 20. 250. - ju vertaufen.

ftepper ftepper out i 125 B

er Si



im Rurtheater.

Beute letter Tag "Die Berführten" Sittenbrama in 6 Aften, fowie

Die Zwillinge des herrn Sebaftian Filmidwant in 8 Aften.

> Mb Freitag "Beritas=Bincit"

Ein Dofument ber beutschen Film-Induftrie.

7884

Frisch eingetroffen: Junge Sähne und Sühner nur allerfeinstes Mastgeflügel in reicher Auswahl

7875

empfiehlt Bfaffenbach, Telefon 290.

Achtung!

Achtung! Täglich alle Gorten frifche

Wurft famtliche Burft ift mit prima Fleifch und Sped verarbeitet. 7881 Stets frifches Sadfleifch.

Pferdemeggerei Emil Kung

Deutsche Zigaretten ju Original-Fabrit-Breifen und Bedingungen.

Georg A. Jasmahi A.-G., Dresden 30, Pteo Nr. 40, Pte Bteo Dr. 30, Bteo Br. 50, Bteo Rr. 60, Bfeo Rr. 100. A. Batichari G. m. b. S., Baben-Baben Sleipner, Caprienne, Mercedes, Weltstern. G. Zuban, Manchen Zuban Rr. 25, Proscenium.

Deutsche Tabake ju Driginal-Fabrit-Breifen.

Henric's Oldenkott senior & Comp., Rees am Rhein Riepenkerl blau, Kiepenkerl silber, Kiepenkerl biamant, Madastra brann, Madastra gold. Franz Foveaux, Köln am Rhein Storchentabat, Winderop A. B., Iäger, Barinas Nr. 6. Ebner u. Kramer, Wiessoch i. Baden Freund Billig, Landsmann, Kümmelspalter, Weiße Taube.

Es bietet fich somit Labeninhabern und Wiederver-täufern bequeme Einfaussgelegenheit und halte mich bei Bedarf beftens empfohlen.

Georg Born, Bad Homburg Tabatwaren=Groghandlung

(Großhandelserlaubnis) Telefon 426

Buifenftrage Dr. 5

00

uisenstr.

reingehaltene lange Weißwein= und

Inhaber: Edhardt Sardt, Wallftr. 14. Somburger Kaufhaus für Lebensmittel Georg Ullrich (vormals Rehren).

Mobiliar : Dersteigerung

in der Billa Unna ju Bad Somburg v. d. Sohe Raifer Friedrich-Promenade 87

Mittwoch, den 29. Sept. 1920 vorm. 9.30 Uhr beginnend, versteigere ich im gest. Auftrage in obiger Villa räumungshalber das ge-samte noch vorhandene erstk. Alige Mobiliar und zwar: Herrichaftliches Speis Limmer

Serricaftliches Spen.

(okl. Gide, fehr ichweres Movel.) Buffet, Rredeng, Anrichtetifc, Serviertisch, großer Ausziehtisch, 6 Stuble, 2 Wandbretter, 1 Palmenständer.

Schlafzimmer (Nußbaum pol.)

2 Betten m. pr. Roßhaarmatrab m und erstal. Federzeug, 1 Wasch-kommode m. Marmorpl. und Spiegelauffat, desgl. 2 Nacht-

serner: 6 zweit. K. etderschränke, 1 Bett m. Roßh. Matr. u. Federzeug, Wargtische m. Marmorpl., desgl. Nachtschr., Toilettespiegelund Tifche, 1 Damenschreibtisch, Tische, Stühle, Spiegel darunter 1 gr. m. Goldrahmen, 1 Chaiselongue m. Rückl., 1 rotes Pluschfofa, div. Politerseffel, 2 febr gut erhaltene Teppiche (Perfer Mufter), ca. 40 m Treppenläufer m. Messingstangen, Garten., Balkonmöbel, 3 Küchenschränke, 1 Küchentisch, 1 Basherd, 1 Eisschrank, 1 Fruchtpreffe, El. Deckenbeleuchtungen und Lufter, 1 Kopierpresse m. Schrankchen, großer Posten fehr gut erhalt. Porzellan, Beschirr- und Ruchengerate, 1 vollft. Eg., Bier-, Fisch- und Kaffeeservice, Krüge und Blafer, 1 Sektkuhler, filb. Tabletten, Blumentische u. -Ständer m. Porzellanblumentopfen, Bilder, Aufftellsachen, 2 Jahnen, Tifch und Bettmafche und Koltern sowie vieles ungenannte.

Rarl Anapp

Auktionator- & Tagator, Thomasstraße 1 Fernsprecher 1067.

Befichtigung eine Stunde por der Berfteigerung.

Saubels lehren

Bab Homburg p.b. S.

Cages u. Abendkurfe für Damen und Berren in einfacher boppeiter und ameritanifcher

Buchführung Rorrefpond., Bechfellehre

Mafdinen-Shreiben

Einzelfächer.

Auswärtige Schüler er-halten Schülertarte.



Tur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Blumenspenden beim Heimgange unseres unvergesslichen Gatten, Vaters und Schwiegervaters

Herrn Jean Becker

sagen herzlichen Dank

7588

Leonie Becker, geb. See. Karl August Becker u. Frau, Ellen

geb. Becker

Bad Homburg, 23. September 1920.

ftanbe ichnell zu raumen. Ca. 50 6dlafdimmer

Ca. 100 Rugen-Cint. von 675 bis 2500. Bohngimmer, Speifegimmer, Klubgarnituren, Divans,

Möbelhaus 5. Weinberg

Tüchtige Monatsfrau ober Mabden gefucht. Conn-

Raif. Friedr. Promenade 18

Stenogr, Schonfdreib. ufm, halbjahreskurfe und

Eintritt jebergeit.



nunneraugen Hornhaut Schwielen u Warzen beseitigt schnell sicher u schmerzios Kukirol

100 000 fact bewaitet Preis Mk. 3,-Med.-Drogerie KREH.

7354

Großer Breisabialag

in den Breislagen von: 8000, 6500, 5500, 4500, 8000, 2500, 1550 Mart.

Chaifelongues u. alle übrigen Einzelmobel bebeutend im Preise herabgesetzt.

Frankfurt am Main. Fahrgaffe 91/93 Stiftsftraße 29/81

Homburg. Kaufhaus für Lebensmittel,

Nachtredakteur Ab morgen bis inklusive Sonntag Ossi Oswalda in ihrem besten Lustspielschlager in

Lichtspielhaus

Heute letzter Tag

Mein Mann - der

"Kakadu und

Bruno Decarli

Olga Engl in dem großen Monumentalfilmwerk in 6 Akten

nach den Aufzeichnungen eines

Morphinisten. - In Vorbereitung: "Sumurun"

der große Union - Film,

Freitag 4 Uhr, täglich 81/4 Uhr, Sonntag ab 3 Uhr.

Erstklassige Künstlerkonzerte Orchesterleitung: Hermann Neppach.

Bekanntmachung

betr. Nachtrag zur Gebührenordnung für die Benuhung des neuen Krankentransportwagens vom 30. Juli 1914. Nachtrag

Durch Beschluß des Magistrats vom 9. Juli und der Sie verordneten-Bersammlung vom 20. Juli 1920 erhält der Absten 4a vorstehender Gebührenordnung solgende Fassung:

1. für bie erfte Stunde

a) mit einem Einfommen bis zu 9000 M. . 8.—2 b) mit einem Einfommen von 9000 — 20000 M. . 6.—2 c) mit einem Einfommen von über 20000 M. . 9.—2 9, far jebe weitere halbe Stunde über bie erfte Stunde binn

50%, mehr. Die Bespannung ist besonders zu zahlen und zu stelln. Gebühr für Reinigung fällt weg.

Bab Somburg v. b. S., ben 5. August 1920. Der Magiftrat : J. B .: Feigen.

Der Bezirtsausichuf gu Wiesbaben.

B. A. 631/20

Bemehnigt. Biesbaben, ben 7. Geptember 1920.

(laut Giegel)

Ramens bes Begirfsausichuffen Der Borfigenbe.

3. B.: gez. Unterfdrift.

Birb veröffentlicht.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 22. Geptember 1920. Der Magiftrat:

Steuerverwaltung.

Aranken: und Kinderzulagen belt. Um Freitag u. Samstag diefer Woche werden

folgende Kranken- u. Kinderzulagen ausgegeben: a) für Krante:

50 Gramm Butter zum Preise von Mk. 2. auf Abschnitt VI der Krankenkarte mit dem Aufdruck "Fett".

250 Bramm Gerftenmehl gum Preife Don 1.40 Mk. auf Abschnitt VI der Krankenkarte mit dem Aufdruck "Rahrmittel".

b) für Rinder bis ju 2 3ahren: 1 Doje Muffles Kindermehl zum Preise von Mk. 4.— auf Abschnitt No. 10 der Ausweiskarte.

Die Kranken- und Kinder-Zulagen find den bereits veröffentlichten Beschäften erhaltlich Bad Homburg v. d. H., den 23. Sept. 1920.

Der Magistrat.

(Lebensmittelverforgung).

Wortrage

aber Religion, Glauben und Wiffen jeben Montag und Donnerstag Abend 8 Uhr in ber Golbenen Rofe" pon Fran Miffionarin Wemme-Giberfelb.

Sente, ben 23. bs. Mts.

tommenoe Weissagungen für unsere Zeit. Eintritt frei! Seber willfommen!

Lehrmädchen

aus guter Familie, jum balbig. Eintritt gefucht. 7856

Bu verkaufen! ein bunfelblaues seidenes Kleid, und verschieben Aleidungsftücke Hotel Meteor, Schwebens, 18 zwischen 4-6 21hr. 7869

Saingaffe 21 p. Georg Ullrich (vorm. Rehren). tags frei. Besantwortlich fur bie Schriftleitung: Aug. Dans; fur ben Angeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlag: Schudt's Buchdruderei, Bad Comburg.